Good-Practice-Beitrag im Rahmen des Good-Practice-Wettbewerbs BRAFOurös in BRAFO

Titel des Good-Practice-Beitrags: Herstellung von Vogelnistkästen

Bildungsdienstleister:

AVW gGmbH Dessau Junkersstr. 7, 06847 Dessau-Roßlau

Eingesendet durch: Herrn Dirk Lepold

Der Beitrag wurde für den folgenden Bereich eingereicht:

Interessen- und Kompetenzerkundung Strukturelement I

Kurzbeschreibung:

Nach einem Rundgang in der Tischlerei und der Erkundung der Abläufe, erhalten die Schüler*innen vorbereitete Holzstücke (Grobzuschnitt) die nach Stückliste und Zeichnung auf Maß geschnitten werden. In Gruppenarbeit werden die entsprechenden Löcher für Einflugloch und Löcher für die Schrauben angerissen. Im Anschluss werden die Löcher mit Hilfe von elektrischen Geräten (z.B. Akkuschrauber, Ständerbohrmaschine o.ä.) vorgebohrt und anschließend zusammengeschraubt.

Als Abschluss erhalten die Nistkästen noch eine Halteleiste an der Rückwand, für die Befestigung am Baum oder der Hauswand.

Ein wichtiger Aspekt bei dieser Aufgabe ist es, dass die Schüler*innen mi Team zusammenarbeiten und sich gegenseitig unterstützen. Werkzeuge müssen geteilt werden und die gegenseitige Akzeptanz und Anerkennung für das handwerkliche Geschick gegenseitig soll gestärkt werden.

in diesem Tätigkeitsfeld ist es wichtig den Schülern*innen zu vermitteln, dass ihr Nistkasten nicht perfekt aussehen muss, da sie oftmals erst erste Erfahrungen in diesem Bereich sammeln und sie erstmal ein Gefühl für Material, Werkzeuge und Abläufe bekommen müssen und sie auf jeden Fall Stolz auf ihre erbrachte Leistung sein können und sie etwas Tolles geschaffen haben.

Anforderungen an Material und Personaleinsatz

Es bietet sich an mi Vorfeld benötigte Holzmengen für ein Schuljahr zu bestellen und diese für die Schüler*innen grob zuzuschneiden. Durch die vorbereitete Stückliste geschieht, dies durch unsere Auszubildenden im Tischlerhandwerk der BAVW gGmbH Dessau unter Anleitung des Ausbilders. Diese Übung fördert unsere Auszubildenden in der Auftragsbearbeitung unter realen Bedingungen Aufträge zu erledigen, Abläufe und Fertigkeiten zu festigen.

Spezielle technische Voraussetzungen

Ausstattung:

Manuelle Werkzeuge:

Schraubendreher, Maßbänder, Hammer, Nägel, Holzleim, Feinsäge, Bohrer, Schleifklotz und Schleifpapier

Elektrische Werkzeuge:

Akkuschrauber, Bohrmaschinen

Schutzausrüstung:

Schutzbrillen, Gehörschutz, Arbeitshandschuhe, Haargummi/

Haarnetz

Digitale Ressourcen:

Tablets oder Laptops: Für den Zugriff auf Lehrvideos, interaktive Tutorials und Simulationssoftware

Internetverbindung:

Zugriff auf Online-Ressourcen und Software-Updates

Werkraum:

Mit ausreichend Arbeitsplätzen, Stromversorgung und Sicherheitsvorkehrungen

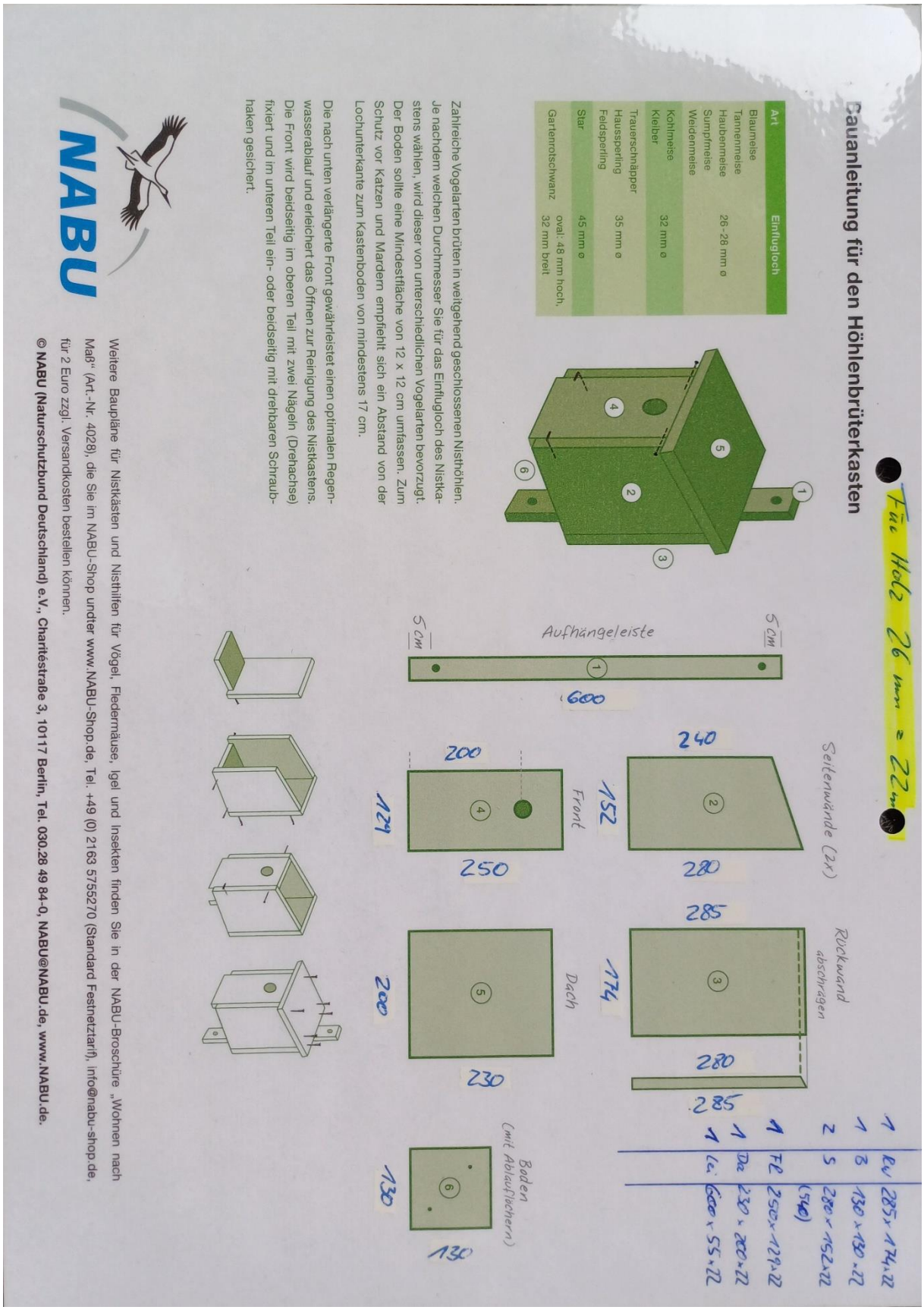
Alternative Vorgehensweise, da z.B. keine CNC-Maschine vorhanden ist, ist die Zusammenarbeit mit lokalen Betrieben, Exkursionen.

Werk-/Erinnerungsstück/Produkt (nur für Beiträge im SE I)

Die gefertigten Nistkästen können mit nach Hause genommen und dort nach Belieben individuell gestaltet werden. Nistkästen, die von den Schüler*innen nicht mitgenommen werden, können als Spende an unterschiedliche Personen oder Institutionen übergeben werden, die diese Nistkästen in heimischen Wäldern und Parks anbringen.

Anlage Bildnachweis

Bild 1: Bauanleitung für den Höhlenbrüterkasten



Für Holz 26 mm = 22 mm

Bauanleitung für den Höhlenbrüterkasten

Art	Einflugloch
Blaumeise	
Tannenmeise	
Haubenmeise	26 - 28 mm ø
Sumpfmeise	
Weidenmeise	
Kohlmeise	32 mm ø
Kleiber	
Trauerschnäpper	
Haussperling	35 mm ø
Feldsperling	
Star	45 mm ø
Gartenrotschwanz	oval: 48 mm hoch, 32 mm breit

Zahlreiche Vogelarten brüten in weitgehend geschlossenen Nisthöhlen. Je nachdem welchen Durchmesser Sie für das Einflugloch des Nistkastens wählen, wird dieser von unterschiedlichen Vogelarten bevorzugt. Der Boden sollte eine Mindestfläche von 12 x 12 cm umfassen. Zum Schutz vor Katzen und Mardern empfiehlt sich ein Abstand von der Lochunterkante zum Kastenboden von mindestens 17 cm.

Die nach unten verlängerte Front gewährleistet einen optimalen Regenwasserablauf und erleichert das Öffnen zur Reinigung des Nistkastens. Die Front wird beidseitig im oberen Teil mit zwei Nägeln (Drehachse) fixiert und im unteren Teil ein- oder beidseitig mit drehbaren Schraubhaken gesichert.

Aufhängeleiste

Seitenwände (2x)

Rückwand abschrägen

Front

Dach

Boden (mit Ablaufflächern)

1	RW	285 x 174 x 22
1	B	130 x 130 x 22
2	S	280 x 152 x 22 (SW)
1	FR	250 x 129 x 22
1	Da	230 x 200 x 22
1	Le	600 x 55 x 22

Weitere Baupläne für Nistkästen und Nisthilfen für Vögel, Fledermäuse, Igel und Insekten finden Sie in der NABU-Broschüre „Wohnen nach Maß“ (Art.-Nr. 4028), die Sie im NABU-Shop unter www.NABU-Shop.de, Tel. +49 (0) 2163 5755270 (Standard Festnetztarif), info@nabu-shop.de, für 2 Euro zzgl. Versandkosten bestellen können.

© NABU (Naturschutzbund Deutschland) e.V., Charitéstraße 3, 10117 Berlin, Tel. 030.28 49 84-0, NABU@NABU.de, www.NABU.de.

Bild 2: vorbereitete Holzstücke

Bild 3: anreißen der Bohrlöcher für Schrauben

Bild 4: fertiger Nistkasten

Bild 5: Nistkästen

Bild 6: vor der Spende an NABU

Bild 7: Übergabe Nistkästen ISM

ism.gruppe
Bitterfeld-Wolfen

Gefällt 12 Mal

ism.gruppe 🦪🌳 Unterstützung für die nächste Generation und die Natur! 🌳🦪

Wir freuen uns sehr, dass wir von der BAVW Ausbildung Holztechnik im Zusammenschluss der BRAFO (Berufswahl Richtig Angehen Frühzeitig Orientieren) 10 Nistkästen erwerben konnten. Mit unserer Spende von 500 € unterstützen wir die nächste Ausbildungsklasse und setzen gleichzeitig ein Zeichen für den Naturschutz.